

Zukunft der Landwirtschaft: Synergien von Wissenschaft und Familienunternehmen

Ein Branchentreff bei RAUCH beleuchtet die Synergien zwischen Wissenschaft und Familienunternehmen für eine nachhaltige Landwirtschaft.

Zusammenarbeit von Wissenschaft und Familienunternehmen zur Stärkung der Landwirtschaft

In einer kürzlich durchgeführten Veranstaltung bei der RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH wurde ein bedeutender Schritt zur Zukunft der Landwirtschaft unternommen. Unter dem Motto „keine Zukunft ohne Herkunft“ trafen sich Wissenschaftler und Unternehmer der Landtechnik, um Herausforderungen und Chancen der Branche zu erörtern.

Innovative Lösungen für die Landwirtschaft

Ein zentrales Thema der Veranstaltung war die enge Kooperation zwischen wissenschaftlicher Forschung und den innovativen Ansätzen von Familienunternehmen wie RAUCH. Wilfried Müller, Geschäftsführer von RAUCH, betonte in seiner Eröffnungsrede die Notwendigkeit dieser Zusammenarbeit: „Unsere Branche steht vor großen Herausforderungen, aber auch vor enormen Chancen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft können wir innovative Lösungen entwickeln, die die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verbessern“, erklärte er.

Bedeutung der Digitalisierung und nachhaltiger Praktiken

Die Veranstaltung umfasste auch Beiträge von hochkarätigen Rednern wie Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, CEO der TRUMPF SE + Co. KG, die über die Rolle des familiengeprägten Mittelstands sprachen, sowie von Prof. Dr. Enno Bahrs von der Universität Hohenheim, der die aktuellen Trends in der Landwirtschaft beleuchtete. In den anschließenden Diskussionen wurde deutlich, dass die Integration digitaler Technologien und die Förderung nachhaltiger Anbaupraktiken als entscheidend für die Zukunft der Landwirtschaft angesehen werden.

Familienunternehmen als Motor der Innovation

Martin Rauch, der Geschäftsführer und Vertreter der fünften Generation der RAUCH Landmaschinenfabrik, betonte die besondere Rolle von Familienunternehmen im Innovationsprozess. „Als Familienunternehmen haben wir die Freiheit und die Verantwortung, langfristig zu denken und zu handeln. Unsere Innovationskraft speist sich aus der engen Verbindung zur Praxis und dem stetigen Dialog mit unseren Kunden. Nur so können wir Produkte entwickeln, die den realen Bedürfnissen der Landwirte entsprechen und ihnen helfen, ihre Arbeit effizienter und nachhaltiger zu gestalten“, so Rauch.

Fazit: Eine vielversprechende Kooperation

Diese Veranstaltung stellt einen wichtigen Schritt in der fortlaufenden Diskussion über die Zukunft der Landwirtschaft dar. Die Synergien zwischen Wissenschaft und Familienunternehmen sind nicht nur für die Teilnehmer, sondern für die gesamte Branche von Bedeutung. Mit der Kombination aus Innovationskraft und nachhaltigen Praktiken kann die Landwirtschaft den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen und sich gleichzeitig auf die Bedürfnisse der nächsten

Generation einstellen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de